

Fachlicher Austausch und neue Impulse aus der Forschung für die Praxis

31. Internationales IKV-Kolloquium

Miteinander ins Gespräch kommen, neue Trends und Technologien diskutieren und an einem lebendigen Forum der Kunststoffbranche partizipieren – darauf dürfen sich die Teilnehmer des diesjährigen IKV-Kolloquiums am 7. und 8. September in Aachen freuen.



Rund 800 Teilnehmer werden zum diesjährigen IKV-Kolloquium in Aachen erwartet. Die gut gefüllte Agenda bietet 15 Sessions und vier Plenarvorträge. © IKV

Den Kern des Kolloquiums bilden 15 Vortragssessions, in denen die aktuellen Forschungsthemen des IKV vorgestellt werden und die sich – ganz im Sinne der Zielsetzung „Forschung für die Praxis“ – eingehend mit den Perspektiven und Anforderungen der Industrie beschäftigen. Aus diesem Grund beginnt jede der Sessions mit dem Impulsvortrag eines erfahrenen Industrievertreters, der auf die im Anschluss präsentierten wissenschaftlichen Beiträge hinleitet und den Kontext zur industriellen Praxis

herstellt. Themen der diesjährigen Sessions sind unter anderem:

- Auf dem Weg zur autonomen Spritzgießfertigung
- Recyclingfähige Barriersysteme für nachhaltige Produkte
- Erweitertes Prozess- und Materialverständnis beim Schäumen
- Steuerung von Stoffströmen im Verpackungsrecycling
- Additive Fertigung großer Bauteile
- Modellierung zeitskalierter Eigenschaften faserverstärkter Kunststoffe

Vielseitiges Vortragsangebot für eine individuelle Agenda

Die Besucher stellen beim Kolloquium ihr individuelles Vortragsprogramm selbst zusammen und entscheiden vor Ort, welche Sessions für sie interessant sind. Am ersten Veranstaltungstag steht mit „IKV 360°“ auch die Besichtigung der Technika und Labore auf dem Programm – hier wird aktiv der Bezug zwischen den Vortragsthemen und der Anwendung hergestellt. An mehr als 80 Versuchstationen wird live die inhaltliche und struk-

turelle Vielfalt der Forschungsarbeit am IKV demonstriert. Zu den Höhepunkten des Programms werden auch bei diesem Kolloquium die Plenarvorträge gehören. Renommierete Speaker aus Industrie und Forschung präsentieren ihre Sichtweisen auf die großen Gegenwarts- und Zukunftsthemen der Kunststoffbranche, wie Digitalisierung, Kreislaufwirtschaft und Wasserstofftechnologien.

Ausstellung mit vielen Innovationen

Als ein zentraler Treff der Kunststoffbranche bietet die parallel zum Kolloquium stattfindende Industrieausstellung Gelegenheit, berufliche Netzwerke zu pflegen und auszubauen. Bei der Industrieausstellung trifft anwendungsnahe Forschung auf industrielle Entwicklung und Innovation: der ideale Rahmen zum intensiven Austausch mit Experten und Expertinnen, Entscheidungsträgern und Partnern. Auch diesmal wird auf rund 400 m² Ausstellungsfläche die gesamte Wertschöpfungskette der Kunststofftechnik vertreten sein: Maschinen- und Anlagenhersteller, Verarbeiter und Rohstofflieferanten, Hersteller von Analyse- und Prüftechnik sowie Consultingunternehmen für die K-Branche. Bereits am Vorabend zum Kolloquium findet die Ausstellungseröffnung statt – zum Gettogether sind alle Veranstaltungsteilnehmer und Aussteller eingeladen.

Symposium im Vorfeld: Wissenschaftlicher Austausch im Doppelpack

Im Vorfeld zum Kolloquium, am 5. und 6. September, findet außerdem das 2nd International Symposium on Plastics Technology statt. Gemeinsam mit der PPS Polymer Processing Society lädt das IKV die Teilnehmer ein, aktuelle Forschungsvorhaben aus allen Teilen der Welt kennenzulernen. Für Teilnehmer beider Events gibt es Kombitickets. ■

Info

31. Internationales Kolloquium Kunststofftechnik

07. bis 08. September 2022

Eurogress Aachen

Veranstalter: Institut für Kunststoffverarbeitung (IKV) an der RWTH Aachen

www.ikv-kolloquium.de

Digitalversion

Ein PDF des Artikels finden Sie unter

www.kunststoffe.de/onlinearchiv